

Gottesdienst am 11. So.n.Trinitatis

Lied: All Morgen ist ganz frisch und neu (ELKG² 680/ ELKG 336)

Rüstgebet

Introitus: Nr. 58/056

Kyrie – Gloria

Tagesgebet:

Herr, ewiger und allmächtiger Gott.
Manchmal nehmen wir dich nicht ernst,
wir leben und denken so wie viele andere Menschen.
Manchmal fühlen wir uns aber auch ganz stark im Glauben
und blicken auf alle herab, die voller Zweifel durchs Leben irren.
Herr, in dieser Stunde bitten wir dich,
befreie uns von allem Kleinmut,
aber auch von allem Hochmut im Glauben.
Lass uns dein Wort hören,
dass unsere Seele mit Frieden erfüllt wird
und voller Liebe zu anderen Menschen findet.
Durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert
von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Epistel: Epheser 2,4-10:

Gott, der reich ist an Barmherzigkeit, hat in seiner großen Liebe, mit der er uns geliebt hat, auch uns, die wir tot waren in den Sünden, mit Christus lebendig gemacht - aus Gnade seid ihr gerettet -;
und er hat uns mit auferweckt und mit eingesetzt im Himmel in Christus Jesus, damit er in den kommenden Zeiten erzeuge den überschwänglichen Reichtum seiner Gnade durch seine Güte gegen uns in Christus Jesus.

Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es, nicht aus Werken, damit sich nicht jemand rühme.

Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln sollen.

Halleluja

Lied: Aus tiefer Not schrei ich zu dir (ELKG² 257/ELKG 195,1-3)

Evangelium: Lukas 18,9-14:

Jesus sagte zu einigen, die überzeugt waren, fromm und gerecht zu sein, und verachteten die andern, dies Gleichnis:

Es gingen zwei Menschen hinauf in den Tempel, um zu beten, der eine ein Pharisäer, der andere ein Zöllner.

Der Pharisäer stand und betete bei sich selbst so: Ich danke dir, Gott, dass ich nicht bin wie die andern Leute, Räuber, Ungerechte, Ehebrecher, oder auch wie dieser Zöllner.

Ich faste zweimal in der Woche und gebe den Zehnten von allem, was ich einnehme.

Der Zöllner aber stand ferne, wollte auch die Augen nicht aufheben zum Himmel, sondern schlug an seine Brust und sprach: Gott, sei mir Sünder gnädig!

Ich sage euch: Dieser ging gerechtfertigt hinab in sein Haus, nicht jener. Denn wer sich selbst erhöht, der wird erniedrigt werden; und wer sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden.

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Lied: Meine engen Grenzen (ELKG² 620/CoSi 468)

Predigt: Lukas 7,36-50

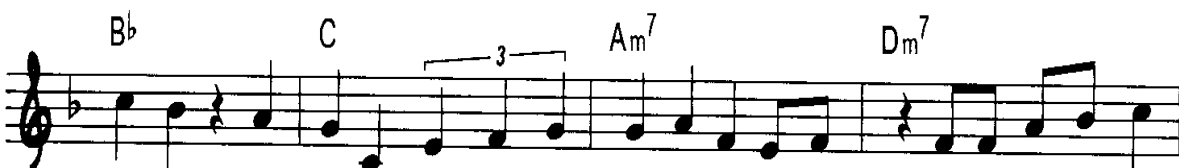
Lied: Wo Menschen sich vergessen (CoSi 503)



1. Wo Men-schen sich ver - ges - sen, die We - ge ver - las - sen,
2. Wo Men-schen sich ver - schen - ken, die Lie - be be - den - ken,
3. Wo Men-schen sich ver - bün - den, den Hass ü - ber - win - den,



1.-3. und neu be - gin - nen, ganz neu, da be - rüh - ren sich



Him - mel und Er - de, dass Frie - den wer - de un - ter uns, da be - rüh - ren sich



Him-mel und Er-de, dass Frie-den wer-de un-ter uns.

Fürbitten:

L.: Zur Gemeinde:

Lasset uns in Frieden den Herrn anrufen:
um seinen Frieden, dass wir Frieden finden für unser Leben
und Frieden schaffen unter den Menschen.

Um seine Barmherzigkeit,
dass auch wir miteinander Erbarmen haben.

Um sein Reich, dass alles Elend ein Ende hat
und unser Leben seinen Sinn.

Lasst uns zum Herrn rufen: Herr, erbarme dich

I: Für alle Menschen, die zur Gemeinde gehören.

Dass sie Gott nicht vergessen
und in ihrem Glauben nicht nachlassen.

Dass sie aber auch nicht hochmütig werden
und andere verurteilen und verachten.

Dass die Verlorenen zurückfinden
und die Irrenden errettet werden.

Lasst uns zum Herrn rufen: Herr, erbarme dich

II: Für alle Menschen, die im Streit leben,
in der Ehe und in der Familie, in der Nachbarschaft
und am Arbeitsplatz;

für alle, die unterschiedliche Interessen vertreten,
in der Politik, in der Wirtschaft und auch in der Kirche,
für alle, die in den Bannkreis der Gewalt geraten sind,
für die Opfer von Unterdrückung und Ausbeutung,
von Terrorismus und Krieg,

dass sich gute Kompromisse ergeben und gerechte Lösungen.

Lasst uns zum Herrn rufen: Herr, erbarme dich

III: Für alle Menschen,

für die Angesehenen und für die Außenseiter,

für die Selbstzufriedenen und für die Suchenden,

dass die, deren Leben in ordentlichen Bahnen verläuft,
vor Hochmut und Menschenverachtung bewahrt bleiben,

dass die, die mit ihrem Leben zu scheitern drohen,
nicht in Resignation und Verzweiflung enden,
für die Kranken – und all die, von deren stillem Leid
wir nichts wissen;
für die Einsamen, für die Alten und die Sterbenden,
für uns alle, dass wir Liebe finden und Liebe geben können.
Und für die, deren Namen wir dir jetzt in der **Stille** nennen,
Lasst uns zum Herrn rufen: Herr, erbarme dich

L: Nimm dich unser gnädig an, rette und erhalte uns.
Denn dir allein gebührt der Ruhm und die Ehre und die Anbetung,
dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Vaterunser

Entlassung - Segen

Lied: Ach bleib mit deinem Segen (ELKG² 276/ELKG 208, 4-6)

Abkündigungen:

Aus diesem Leben abgerufen wurde in den frühen Morgenstunden des 11. August **Pfr. i.R. Günter Hoffleit**. Er starb im Alter von 86 Jahren. Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 24. August 2023, in der Kirche St. Thomas in HD-Rohrbach statt. Beginn: 11.00 Uhr. Anschließend folgt die Beerdigung auf dem Bergfriedhof in Heidelberg.

Wir beten: Allmächtiger, ewiger Gott, nimm unsern Bruder in Gnaden an. Tröste, die um ihn trauern, durch dein Wort und rüste uns zu für deine Stunde. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Am kommenden Sonntag, 12. So.n.Trinitatis, 27.8.2023:
10.00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst in Mannheim

Kollekten heute:
Für die Gesamtkirchlichen Abgaben
und den Erhalt des Kirchgebäudes